

Verschleppt. Verkauft. Gequält.

Gerettet!

Mädchenhandel und sexuelle Gewalt in Indien

Dokumentarfilm aus dem Rotlicht Indiens über den mutigen und aufopfernden Einsatz von Menschen, die Frauen und Kinder aus der Zwangsprostitution befreien.

Ein Film von Harald Röder und Eckart Reichl

Einladung
zur
Filmvorführung

Samstag, 25. November 2017
ab 16.00 Uhr
Congress-Centrum Stadtgarten
Leutze-Saal
Schwäbisch Gmünd

Hunderttausende Frauen und Kinder werden in den Rotlichtvierteln der indischen Großstädte unter unvorstellbaren Bedingungen zur Prostitution gezwungen.

Mit
Jasmin Kolberg &
Vanessa Porter
Marimbaphon-
Benefizkonzert

Anschließend
Gespräch mit
den beiden Protagonisten
Triveni Acharya und
Ashok Rajgor
von der Rescue Foundation,
die für die Befreiung
der Mädchen
kämpfen

„Es ist die Hoffnung die dem Leben Sinn gibt. Und diese Hoffnung gründet sich auf die Aussicht, eines Tages die heutige Welt in eine andere zu verwandeln, die die Möglichkeiten hat, besser zu sein.“

Francois Jakop

Mit der finanziellen Unterstützung der beiden von Harald Röder geführten Unternehmen DBZWK und Röder & Partner wurde im Sommer/Herbst 2017 die Grundlage für die Produktion eines eindrucksvollen Dokumentarfilms der Stiftung pro vita über die Arbeit der „Rescue Foundation“ in Indien geschaffen.

„Menschenhandel“ – das Wort klingt nach einem Relikt aus der Zeit der Kolonialisierung. Tatsächlich boomt das Geschäft mit der Handelsware Mensch mehr denn je.

Über die Hälfte der Opfer des Menschenhandels stammt aus Asien – ein sehr hoher Anteil davon aus Indien. Frauen und Kinder, die meist falschen Versprechungen gefolgt sind und unter unvorstellbaren und grausamen Bedingungen zur Prostitution gezwungen werden.

Die Rescue Foundation kämpft seit 1997 in Indien gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Sie hilft mit ganz gezielten Rettungseinsätzen, bei denen unschuldige Opfer befreit und im Anschluss medizinisch betreut und psychologisch begleitet werden.

Der pro vita-Dokumentarfilm „Verschleppt. Verkauft. Gequält. Gerettet!“ wird über die Hintergründe des Menschenhandels und die Situation von Frauen und Kindern in der Zwangsprostitution berichten, sowie authentische Filmsequenzen zur Planung und Durchführung von Razzien und die unmittelbare Rettung der Opfer aus den Fängen der Menschenhändler durch die Rescue Foundation zeigen.

Einige der geretteten Frauen und Kinder werden sehr berührend über die Hintergründe ihrer Verschleppung sprechen. Ebenso über ihre traumatischen Erfahrungen in Bordellen, ihre Befreiung durch die Rescue Foundation, ihren Alltag in den Schutzzentren der Organisation und über ihre Vorbereitung auf ein eigenständiges Leben in Selbstverantwortung und Freiheit.

Anlässlich der Filmaufführung in Schwäbisch Gmünd werden auch zwei Protagonisten des Films, Triveni Acharya (Präsidentin der Rescue Foundation) und Ashok Rajgor (Leiter des Ermittlungsteams), anwesend sein. Der Regiekameramann Eckart Reichl wird ebenfalls vor Ort sein.



Triveni Acharya
Präsidentin Rescue Foundation

Pro Jahr rettet die Rescue Foundation unter der Leitung von Triveni Acharya zwischen 250 und 300 junge Frauen und Kinder aus der Zwangsprostitution und damit den Fängen der Menschenhändler und Bordellbesitzer. Durch den mutigen und aufopfernden Einsatz der Organisation und ihrer Mitarbeiter konnten bisher bereits weit über 5.000 Frauen und Mädchen gerettet werden.



Ashok Rajgor
Leiter des Ermittlungsteams Rescue Foundation

Selbst Vater von einem 2-jährigen Sohn und einer 5-jährigen Tochter trägt der 35-jährige Ashok Rajgor als Leiter des Ermittlungsteams der Rescue Foundation eine besonders große Verantwortung. Unter seiner persönlichen Leitung wurden allein über 2.000 der insgesamt 5.000 Frauen und Mädchen aus den Bordellen der indischen Großstädte Mumbai, Pune, Delhi und Agra bei Rettungseinsätzen befreit.



Eckart Reichl
Regiekameramann

Eckart Reichl hat im Auftrag der Stiftung pro vita jetzt bereits zum vierten Mal sein Können als Filmemacher eindrucksvoll unter Beweis gestellt: „Verschleppt. Verkauft. Gequält. Gerettet!“ (Indien, 2017), „Vom Säen und Ernten“ (Peru, 2013), „Augen der Hoffnung“ (Nepal, 2010) und „Ngoba likusasa ngelami – weil Morgen mir gehört“ (Swasiland, 2005).



Jasmin Kolberg

Jasmin Kolberg & Vanessa Porter
Marimba & Percussion

Die beiden international bekannten Künstlerinnen und Preisträgerinnen vieler Wettbewerbe präsentieren auf ihren Instrumenten Marimba, Vibraphon und Trommeln ein ausdrucksstarkes Programm mit französischem Charme und argentinischem Flair.

Die durch Armut und Flucht geprägte Lebensgeschichte des Tangokomponisten Astor Piazzollas spielt im Programm eine zentrale Rolle.



Vanessa Porter

Der tanzbare Tango war ursprünglich Musik, die in Elendsvierteln, Kaschemmen und Bordellen gespielt wurde und als sehr anrühmig galt. Der argentinische Tangokomponist Astor Piazzolla erschuf, inspiriert durch das Exil in den USA und ein Studium in Paris, einen neuen Musikstil – den „Tango Nuevo“. Er eroberte rasch die Salons und die klassischen Konzertbühnen der Welt. 2009 wurde der Tango zum Weltkulturerbe ernannt.

Verschleppt. Verkauft. Gequält.

Gerettet!

Mädchenhandel und sexuelle Gewalt in Indien

Dokumentarfilm aus dem Rotlicht Indiens über den mutigen und aufopfernden Einsatz von Menschen, die Frauen und Kinder aus der Zwangsprostitution befreien.

Ein Film von Harald Röder und Eckart Reichl



Harald Röder
Präsident des Kuratoriums pro vita



Norbert Barthle
Mitglied des Deutschen Bundestages



Klaus Pavel
Landrat des Ostalbkreises

Einladung zur Filmaufführung

Samstag, 25. November 2017
ab 16.00 Uhr

Congress-Centrum Stadtgarten
Leutze-Saal
Rektor-Klaus-Straße 9
73525 Schwäbisch Gmünd

Programm

ab 16.00 Uhr **Empfang**

16.30 Uhr **Grußworte**
Harald Röder, Präsident des Kuratoriums pro vita
Norbert Barthle, Mitglied des Deutschen Bundestages
Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

16.45 Uhr **Marimbaphon-Benefizkonzert**
Jasmin Kolberg & Vanessa Porter

17.15 Uhr **Filmvorführung**
„Verschleppt. Verkauft. Gequält. Gerettet!“

18.15 Uhr **Gespräch**
mit den Protagonisten des Films



Impressionen des Veranstaltungsorts Congress-Centrum Stadtgarten, Leutze-Saal, Schwäbisch Gmünd



Lageplan

Congress-Centrum
Stadtgarten
Leutze-Saal
Rektor-Klaus-Straße 9
73525 Schwäbisch Gmünd

pro vita
Karlsbader Straße 18
73527 Schwäbisch Gmünd
Fon 07171.97790-0
Fax 07171.97790-77
www.stiftung-provita.de
info@stiftung-provita.de

Treuhand-Verwaltung
Deutsche gemeinnützige
Stiftungsvereinigung Stiften
und Leben e.V., Walldorf
Hauptstraße 18
74918 Angelbachtal

Spendenkonto
Inhaber:
DGSV Stiften und Leben e.V./pro vita
Deutsche Bank
IBAN DE95 6137 0024 0030 0400 00
BIC DEUTDE33